

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 30. April 2023 15:51

[Zitat von mjiw](#)

Außer der Germanist wird Wirtschaftsminister. Klingt komisch, ist aber so.

Ich denke, das Schulsystem in Deutschland ist viel zu festgefahren und unflexibel - **erschwert Übergänge** und legt einen indirekt mental zu früh auf eine bestimmte Laufbahn fest. Das Schulsystem der DDR war eigentlich formal gar nicht so schlecht. Bei Staat und Umsetzung haperte es bekanntermaßen.

Und das sehe ich eigentlich überhaupt nicht. Die Übergänge sind - in Bayern - vielfältig und flexibel. Ich hatte schon alles - runter auf Realschule, danach mit Übergangsklasse Abitur. Von der Mittelschule in die 10. Gymn usw.

Ich sehe immer noch wie vor 15 Jahren Eltern, die lieber Realschule bevorzugen als Stress im Gym, weil sie sagen, dass die Kinder ja nach der Mittleren Reife immer noch weitermachen können.